

Gudensberg, den 01.02.2021

Hallo ihr lieben Freunde vom Lauftreff Grebenstein!

Zunächst möchte ich mich erst einmal vorstellen, da ich vielen nicht persönlich bekannt bin. Mein Name ist Siegfried Brückmann, genannt Sigg, ich bin seit dem 01.03.1993 Vereinsmitglied. Obwohl ich nicht mehr in Grebenstein lebe, habe ich doch noch eine ziemlich große Verbundenheit zum Verein.



Ich möchte euch heute von einer meiner schönsten, vielleicht sogar allerschönsten Wanderung erzählen. Am 26.04.2020 fuhr ich zu meinem Lieblingsausflugsziel, um eine Vorwanderung zu machen: dem Edersee.

Start ist an dem Wanderparkplatz Bärenal, gegenüber der Tauchereiche, die dem einen oder anderen bekannt ist (gebührenfrei). Es geht zunächst mit einem leichten Anstieg in Richtung Waldeck. Nach gut 500 Metern geht es rechts über den Bärenbach, auf einer reparierten Holzbrücke aufwärts den Katzenstein hoch. Dies ist der ausgeschilderte Urwaldsteig. Es geht hier sehr steil auf einem steinigen Pfad hoch. Gute Wanderschuhe und eine gute Puste, was sage ich da, solltet ihr wohl haben, aber das ist ja für Sportler gar keine Frage. Eine kurze Verschnaufpause ist aber nicht verkehrt. Nach ca. 500 Metern ist der steile Anstieg vorbei. Ihr kommt nun an eine Wegkreuzung, zur linken Seite befinden sich zwei Ruhebänke und ein Tisch und zur rechten ein großer Holztisch und zwei Holzbänke, prima geeignet für eine Rast, die ihr jetzt natürlich noch nicht nötig habt.

Nun geht euer Weg auf dem W 3 (Holzwanderschild zeigt euch die Richtung) runter zum Edersee und Waldeck-West. Diese Wegstrecke von knapp zwei Kilometern, geht seicht bergab. Landschaftlich ist diese Wanderung sehr abwechslungsreich, total urige Bäume, die mit etwas Phantasie Gesichter und Fabelwesen darstellen können, dies gilt auch für die Steininformationen (dies habe ich bei meinen vielen Wanderungen auf dem Urwald- und Kellerwaldsteig immer wieder gesehen).

Zu dem Zeitpunkt, als ich diese Wanderung gemacht habe, erfreuten sich meine Augen an dem zarten Blattgrün, welches durchflutet von der Sonne, vorausgesetzt sie scheint, und teilweise das kräftige Grün vom Moos welches auf den Steinen, an der Wetterseite der Bäume und auf Baumstümpfen zu sehen waren. Ich als Hobbyfotograf muss mich teilweise beherrschen, dass ich nicht unentwegt den Auslöser betätige.

Nun sind wir in Waldeck-West angekommen und der Edersee befindet sich in seiner ganzen Pracht vor uns. Wir haben jetzt zwei Möglichkeiten: Entweder gehen wir über den großen Parkplatz in Richtung Jugendherberge, oder runter zur Uferstraße auf die andere Straßenseite und verweilen dort ein wenig. Nach einem kleinen Stück gehen wir rüber auf die andere Straßenseite und gehen jetzt in Richtung Jugendherberge. Hier geht es wieder ordentlich bergauf, im Sommer kommt man gut ins Schwitzen, da es dort keine Bäume gibt. Zwischendurch werft immer wieder mal einen Blick auf den See. Bei der Jugendherberge angekommen halten wir uns rechts, wo wieder der Wald beginnt. Gleich zu Beginn seht ihr ein Phänomen der Natur: Einen Baum, der seine Wurzeln in den Felsen gebohrt hat, auf dem er wächst!!! Immer wieder kann man nur staunen, wozu die Natur in der Lage ist!!

Nun gehen wir etwa einen Kilometer bergauf und gelangen dann an die Kreuzung von vorhin und gönnen uns jetzt eine kleine Vesper auf einer der Holzbänke. Nach der Stärkung gehen wir halblinks auf dem Wanderweg W 3, das „W“ steht für Waldeck. Wir haben jetzt ein schönes, abwechslungsreiches Stück Natur, auf einem leicht ansteigenden Weg vor uns. Nach gut zwei Kilometern kommen wir aus dem Wald heraus. Es erwartet uns jetzt ein sehr schöner Blick auf das "Schloß Waldeck" zu unserer rechten Seite.

Zur linken befindet sich der kleine Mehlberg, ein sehr sehr schönes Fleckchen Erde. Wenn ihr wollt, könnt ihr dort einen kleinen Abstecher hin machen, dann kommen noch ein paar hundert Meter hinzu, die sich aber lohnen. Es geht nun noch ein Stückchen in Richtung Waldeck weiter. Nach ein paar hundert Metern kommt auf der linken Seite eine Wandertafel, dort biegt ihr bitte links ab. Nach ca. 500 Metern seid ihr bei der tollen Golfanlage angelangt, die sich an dem Hang zur Linken entlang zieht. Hier bitte links weiter gehen, wo sich nach wenigen Metern ein nie abgeholter Holzstapel befindet, den müsst ihr euch bitte genau anschauen!!! So, nun geht es nur noch bergab durch das Bärenental. Wenn ihr wieder in den Wald eingetaucht seid, könnte es passieren, dass ihr mit ein bisschen Glück, Rehe beobachten könnt. Einmal war es mir vergönnt gewesen. Nach knapp zehn Kilometern seid ihr wieder am Parkplatz angelangt und habt hoffentlich genau so viel Freude an der Wanderung gehabt, wie ich es dreimal hatte.

Ich wünsche euch auf jeden Fall viel Spaß dabei.

Es sendet Euch einen lieben Wandergruß.

Siggi

PS: Solltet ihr so ca. ab Anfang März die Tour machen und man wieder Eis essen kann, dann gönnt euch ein paar Kugeln Eis bei „Lecko Mio“, kein Italiener (34549 Edertal, Zur Sperrmauer 62), ihr werdet es nicht bereuen!!! Es handelt sich um selbst gemachtes, total leckeres Eis, eigene Kreationen!!!